

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 25

Illustration: Sommersession im erfrischend temperierten Nationalratsaal

Autor: Graffenried, Michael v.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

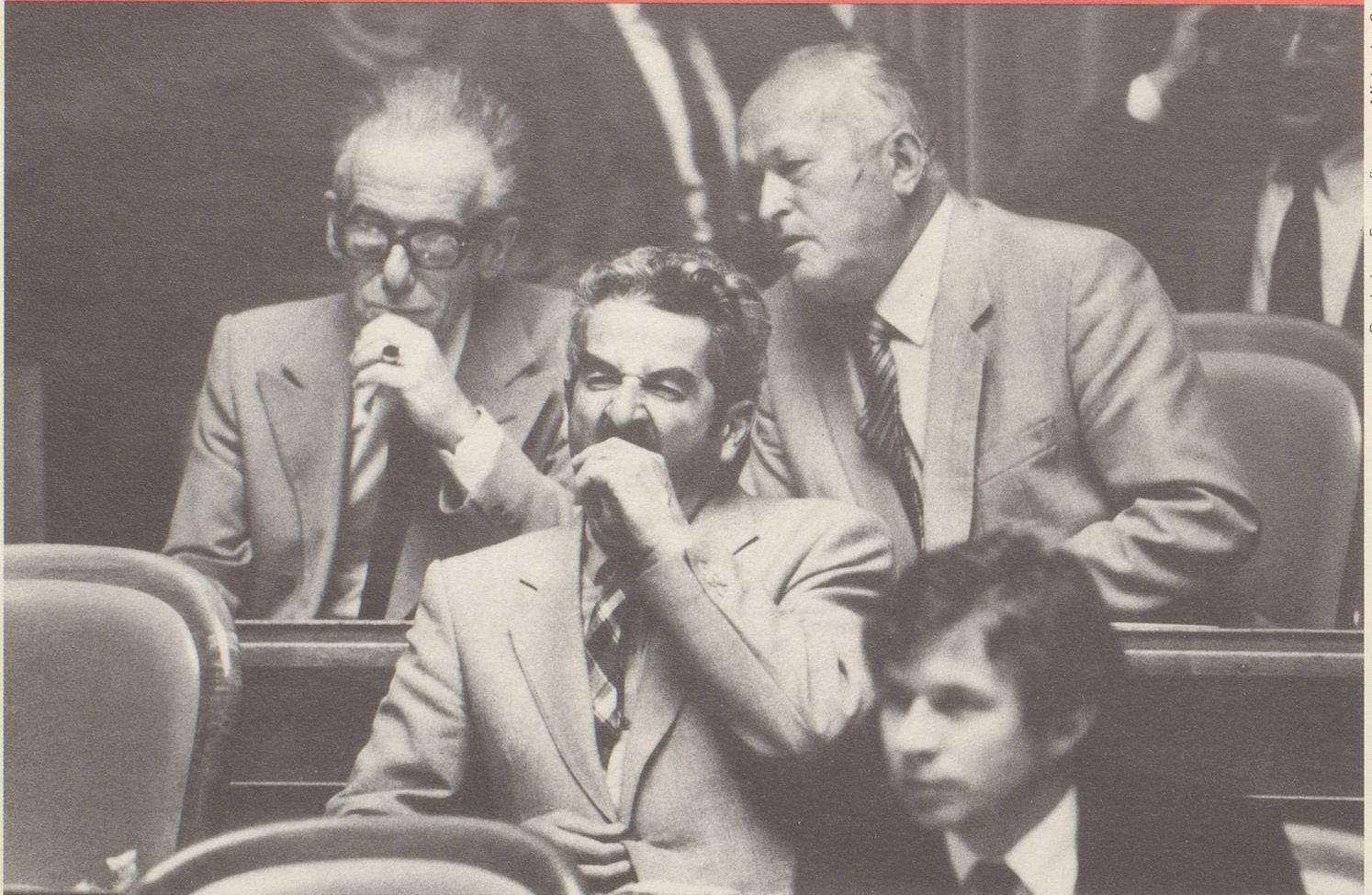
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



aus: «Bundeshaus-Fotografien» von Michael v. Grafenried

«Ich wollt, es wäre Schlafenszeit und alles gut.» (William Shakespeare: König Heinrich IV.)

Wasdrauswurde

Aus dem Haus im Park ein Parkhaus ...
 Aus den Ehen Ferns-Ehen ...
 Aus der Urschweiz eine Uhrschweiz ...
 Aus den Schlagzeilen Schlagwörter ...
 Aus der Völkerwanderung der Volksmarsch ...
 Aus der Mundart eine Mundunart ...
 Aus der Arbeit ein Gelderwerb ...
 Aus dem Feierabend ein Fernsehabend ...
 Aus dem Krebs eine heimtückische Krankheit ...
 Aus der Republik eine RepuBLICK ...
 Aus dem Sonntag ein Frei-Tag ... *Lothar Kaiser*

«Warum nennt Fritz seinen Sohn Hamlet?»
 «Sein oder nicht sein – das ist hier die Frage!»

Toni: «In der letzten Zeit bekomme ich ständig Drohbriefe.»

Heiri: «Dann geh doch zur Polizei!»

Toni: «Das wird wohl nicht sehr viel nützen, die Briefe sind vom Steueramt!»

Ein Schweizer Politiker im Ausland: «Immer heisst es, wir Schweizer hätten keinen Humor. Darüber können wir aber gar nicht lachen!»

Er: «Warum redest du immer von den Schattenseiten unserer Ehe?»
 Sie: «Weil du mich so oft hinters Licht führst!»

Kürzestgeschichte

Zuspruch

«Nur Mut», riefen die Soldaten der Heeresleitung hinter den Linien zu,
 «wir gehen für euch durchs Feuer, damit euch ja nichts passiert!»
Heinrich Wiesner



HOTEL ORSELINA
 6644 ORSELINA
 Telefon 093/33 02 32
 Familie Amstutz